SCHAL LUXURY

SCHWIERIGKEIT = Einfach

Garn: Luxury Silk von LAINES DU NORD
Einheitsgröße: 7 Knäuel zu 50 gr. Fb 15
Rundstricknadeln: Nr. 5,5 mit Zwischenkabeln verschiedener Längen für die M die nach und nach zugenommen werden.
Häkelnadel: Nr. 5,5
Zusätzlich = Wollnadel, Nadelzieher, Schere, Messband.

Der Schal wird von unten (untere Spitze) nach oben gearbeitet. Die Aufnahmen werden an beiden Seiten ausgeführt, um die klassische Dreieckform zu erhalten.

MUSTER

10 x 10 cm = 13 M und 16 R. (Höhe von 1 Wiederholungsmodul des Fantasiemusters bestehend aus 6 R. im Lochmuster 10 R. glatt re) mit den Nadeln Nr. 5,5 gestr.
Es ist sehr wichtig, das Muster anzufertigen und die richtige Spannung zu berechnen, um das gleiche Ergebnis und die gleichen Maße wie das Muster zu erhalten.
Wenn die Musterspannung unterschiedlich ist, versuchen Sie, die Nadeln zu ändern eine halbe Nummer weniger oder mehr, bis die richtige Größe erreicht ist.

VERWENDETE MUSTER

MUSTERMASCHEN MIT DEN STRICKNADELN

Glatte rechte Maschen (in Hin- und Rückreihen):
1. R. RS): alle M re str.
2. R. (LS): alle M li str.
Die 1. und die 2. R. immer wdh.

MUSTERMASCHEN MIT DER HÄKELNADEL
Festmaschen im Krebsgang: Festm häk jedoch umgekehrt, nicht von rechts nach links, sondern von links nach rechts.

ABKüRZUNGEN

RS = rechte Arbeitsseite
LS = linke Arbeitsseite
anschl. = anschlagen
R. = Reihe/n
M = Masche/n
Fb = Farbe
re = rechts
re = rechts verschränkt (die re M normal arb, jedoch die Nadel in das hintere und nicht in das vordere Fadenglied einstechen)
abk = abketten (= die M. mit einfachem Überziehen schließen)
arb = arbeiten
wdh = wdh
wdh ** = von * bis * wdh
li = links
li verschr = links verschränkt (die li M normal arb, jedoch die Nadel in das hintere und nicht in das vordere Fadenglied einstechen und Faden verdrehen wie bei der re verschr M)
1 re verlängert = in der Hinreihe (RS): die rechte Nadel in 1 M der linken Nadel einstechen, den Faden 2 x um die Nadelspitze wickeln der umschlingen, die rechte Nadel mit den 2 Umschlingungen aus der Basism herausziehen. In der Rücknadel: den 1. der 2. Umschlingungen re str und den 2. nicht str und so belassen.
Aufnre rechts verlängert: Aufnahme re nach rechts gerichtet 1 verlängerte M (mit der linken Nadel das Querglied, das die M der rechten Nadel mit der M der linken Nadel verbindet von hinten nach vorne anheben, den Faden 2 x um die rechte Nadelspitze wickeln und das angehobene Fadenglied re str).
Aufnli rechts verlängert: Aufnahme re nach links gerichtet 1 verlängerte M (mit der linken Nadel das Querglied, das die M der rechten Nadel mit der M der linken Nadel verbindet von vorne nach hinten anheben, den Faden 2 x um die rechte Nadelspitze wickeln und das angehobene Fadenglied re verschränkt str).
Aufnre rechts: Aufnahme re nach rechts gerichtet (mit der linken Nadel das Querglied, das die M der rechten Nadel mit der M der linken Nadel verbindet von hinten nach

vorne anheben und re str).
Aufnli rechts: Aufnahme re nach links gerichtet (mit der linken Nadel das Querglied, das die M der rechten Nadel mit der M der linken Nadel verbindet von vorne nach hinten anheben und re verschränkt str).
Aufnre links: Aufnahme li nach rechts gerichtet (mit der linken Nadel das Querglied, das die M der rechten Nadel mit der M der linken Nadel verbindet von hinten nach vorne anheben und li str).
Aufnli links: Aufnahme li nach links gerichtet (mit der linken Nadel das Querglied, das die M der rechten Nadel mit der M der linken Nadel verbindet von vorne nach hinten anheben und li verschränkt str).

GRöSSEN

Vom oberen Rand bis zur unteren Spitze:etwa 80 cm hoch
Von Spitze zu Spitze entlang der Oberkante: zirka 175 cm breit

ANLEITUNG

3 M anschl und glatt re str.
1. R. (RS): 3 re.
2. R.: (LS): 3 li.
3. R.: 1 re, 1 Aufnre re, 1 re, 1 Aufnli re, 1 re. [5 M]
4. R.: 1 li, 1 Aufnre li, 3 li, 1 Aufnlili, 1 li. [7 M]
5. R.: 1 re, 1 Aufnre re, 5 re, 1 Aufnli re, 1 re. [9 M]
6. R.: 9 li
7. R.: 1 re, 1 Aufnre re, 7 re, 1 Aufnli re, 1 re. [11 M]
8. R.: 11 li
9. R.: 1 re, 1 Aufnre re, 9 re, 1 Aufnli re, 1 re. [13 M]
10. R.: 1 li, 1 Aufnre li, 11 li, 1 Aufnli li, 1 li. [15 M]
11. R.: 1 re, 1 Aufnre re, 13 re, 1 Aufnli re, 1 re. [17 M]
12. R.: 17 li
13. R.: 1 re, 1 Aufnre re, 15 re, 1 Aufnlire, 1 re. [19 M]
14. R.: 19 li
15. R.: 1 re, 1 Aufnre re, 17 re, 1 Aufnli re, 1 re. [21 M]
16. R.: 1 li, 1 Aufnre li, 19 li, 1 Aufnli li, 1 li. [23 M]
17. R.: 1 re, 1 Aufnre re, 21 re, 1 Aufnlire, 1 re. [25 M]
18. R.: 25 li

Im **Fantasimuster** bis zum Ende des Schals weitrstr, abwechselnd immer 6 R. im Lochmuster und 10 R. glatt re.

Lochmuster
19. R.(RS): 1 verlängerte M re, 1 Aufnre re verlängert, 1 re verlängert in jede M bis zu 1 M vor dem Ende, 1 Aufnli re verlängert, 1 re verlängert in die letzte M.
20. R.(LS): (den 1. der folg Gruppe von 2 Umschlägen re, den 2. lassen und nicht str; auf diese Weise wird die M verlängert) jede folg Gruppe von 2 Umschlägen gleich wdh bis zum Ende der R.
21. R.(RS): 1 re, 1 Aufnre re, re bis zu 1 M vor dem Ende, 1 Aufnli re, 1 re.
22. R.(LS): alle M re str.
23. und 24. R.: die 19. und die 20. R. wdh.

Glatte rechte Maschen
25. R.: 1 re, 1 Aufnre re, re bis zu 1 M vor dem Ende, 1 Aufnli re, 1 re.
26. R.: alle M li str.
Von der 27. bis zur 34. R.: die 25. und die 26. R. wdh [41 M am Ende der 34. R.]
Die Sektion von der 19. bis zur 34. R. bildet das Fantasiemuster-Wiederholungs-modul von 16 R.
Ab dem nächsten Wiederholungsmodul des Fantasiemusters, verbleibt in der Sektion des Lochmusters 1 Aufnahme alle 2 R. auf beiden Seiten, während in der Sektion der glatten M auf beiden Seiten 1 Aufnahme in jeder R. gemacht wird.

Lochmuster
35. R.(RS): 1 re verlängert, 1 Aufnre re verlängert, 1 re verlängert in jede M bis zu 1 M vor dem Ende, 1 Aufnli re verlängert, 1 re verlängert in die letzte M.
36. R.(LS): (die 1. der 2 Umwicklungen der 1. Gruppe re, die 2. Umwicklung lassen und nicht str) jede folg Gruppe von 2 Umschlägen gleich wdh bis zum Ende der R.
37. R.(RS): 1 re, 1 Aufnre re, re bis zu 1 M vor dem Ende, 1 Aufnli re, 1 re.
38. R.(LS): alle M re str.
39. und 40. R.: die 35. und die 36. R. wdh.

Glatte rechte Maschen
41. R.(RS): 1 re, 1 Aufnre re, re bis zu 1 M vor dem Ende, 1 Aufnli re, 1 re.
42. R.(LS): 1 li, 1 Aufnre li, li bis zu 1 M vor dem Ende, 1 Aufnli li, 1 li.
Von der 43. bis zur 50. R.: die 41. und die 42. R. wdh. [67 M am Ende der 50. R.]
Von der 51. bis zur 146. R.: von der (35. bis zur 50. R.) noch 6 x wdh. [223 M]
Alle M abk.

FERTIGSTELLUNG
Mit der Häkelnadel die 3 Seiten des Schals mit 1 G. Festm im Krebsgang gleichmäßig umhäkeln.
Die abstehenden Fäden versteckt vernähen.

Fransen: Für jede Franse 10 Fadensegmente von 50 cm Länge abschneiden, zusammenfügen und in der Hälfte falten, die Häkelnadel durch eine M an einer

diagonalen Kante des Schals führen, die Fransen einhaken und durch die M ziehen, die Fadenenden durch die Schlaufe führen und ziehen, um den Knoten festzuziehen und die Franse zu sichern. 32 Fransen in regelmäßigen Abständen an jeder der beiden diagonalen Seiten und 1 Fransen an der unteren Spitze anknoten. Die Fransen anschließend mit einer Schere auf die gewünschte Länge zurechtschneiden.

Den Schal anfeuchten und fixieren.

FOTOGALERIE